

Schüler sollen in NRW ihre Smartphones mitbringen

Beitrag von „lera1“ vom 21. März 2018 21:05

[Zitat von goeba](#)

Um das mal zu ergänzen: Mit einer vernünftigen schulischen IT könntest Du natürlich die Materialien ins Schulnetz stellen, das Internet sperren, und dann entweder

- a) den Unterricht dahingehend vorbereiten, dass Du die Vokabeln, die nicht im Stowasser stehen, auch noch dazugibst
- b) nur die Seiten freigeben mit den zusätzlichen online-Quellen, nicht aber das Internet insgesamt

Und, die Frage kam ja schon: Was machen die Schüler dann in den Klausuren? Dann wieder nur das Papierlexikon nutzen, obwohl sie die ganze Zeit das Online-Lexikon gewöhnt waren?

das online - Wörterbuch ist ja nur selten einzusetzen. Die Schüler sind natürlich den Umgang mit dem "normalen" Wörterbuch gewöhnt. Was die Übersetzungen betrifft: Von etlichen Texten (v.a. neu- und mittellateinischen) gibt es glücklicherweise (noch) keine Übersetzungen; viele Übersetzungen haben darüber hinaus so eine Art "Stallgeruch" - d.h., man merkt, woher die Übersetzung stammt. Außerdem sehe ich ja, ob das Ding einfach vor dem Schüler liegt (wie ein Buch), oder ob er da herumdrückt. Die "schulische IT" ist leider nicht so, daß man ihr über den Weg trauen könnte; ich kann das Internet auch nicht sperren (es gibt ein Schul-Wlan - das kann ich nicht sperren; und in das "normale" Internet kann ich ja gar nicht eingreifen....